

4. Berufskongress des DBSH

„Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“

Prof. Dr. Thomas Schumacher

Workshop 35 zur Berufsethik

4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“

Workshop 35 zur Berufsethik

„Die neu gefasste Berufsethik des DBSH bietet eine Reihe von Anwendungsperspektiven. Zum einen im Professionsdiskurs, wo sie Positionierung ermöglicht; zum andern in der Praxis und im beruflichen Alltag, wo sie Ansprüche und Horizonte verdeutlicht. Zugleich stellt sie für das berufliche Selbstverständnis einen neuen Bezugspunkt dar. Das wirft auch Fragen und Klärungsbedarf auf, die in dem Workshop ebenfalls betrachtet werden sollen.“

Prof. Dr. Thomas Schumacher

KHSB 10.9.2016

4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“

Anknüpfungspunkte für die Betrachtung

1. Skizze zur DBSH-Berufsethik
2. Beitrag der Berufsethik im Professionsdiskurs
3. Wirkungsbereiche im Alltag beruflichen Handelns
4. Berufsethik und berufliches Selbstverständnis
5. Klärungen, Fragen und Anregungen

Prof. Dr. Thomas Schumacher

KHSB 10.9.2016

► Skizze zur DBSH-Berufsethik

Die Berufsethischen Prinzipien des DBSH von 1997

- Allgemeine Grundsätze beruflichen Handelns
- Verhalten gegenüber Klientel
- Verhalten gegenüber Berufskolleginnen und Berufskollegen
- Verhalten gegenüber Angehörigen anderer Berufe
- Verhalten gegenüber Arbeitgeber/innen und Organisationen
- Verhalten in der Öffentlichkeit
- Verfahrensregeln

Formale Bezugspunkte
einer Berufsethik
Sozialer Arbeit

Einschätzung zu den Berufsethischen Prinzipien von 1997

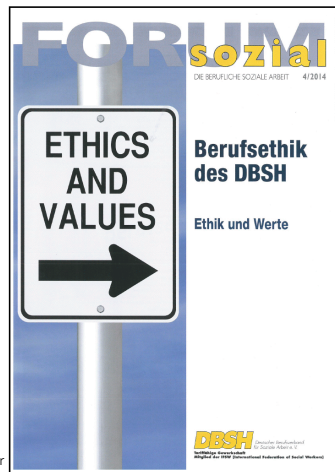
Geleistet: Skizze zur formalen Seite einer sozialarbeiterischen Berufsethik

Aufstellen von Verhaltensregeln

Noch offen: Klärung der inhaltlichen Bezugspunkte

Begründung von Verhaltensregeln

Die Berufsethik des DBSH von 2014



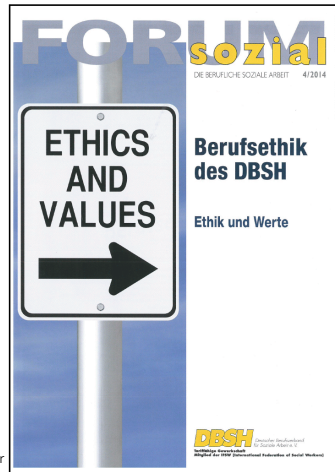
Prof. Thomas Schumacher

KHSB 10.9.2016



4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts?“

Die Berufsethik des DBSH von 2014



Prof. Dr. Thomas Schumacher

Vorwort
Einleitung – Präambel
EXKURS 1: Gesellschaftlicher Kontext

Teil 1 Grundlagen

1. Systematik des berufsethischen Anliegens
1.1. Hinweise zum Verhältnis von Ethik, Ethik Sozialer Arbeit und Berufsethik
EXKURS 2: Zum Verhältnis von Ethik, Ethik Sozialer Arbeit und Berufsethik
1.2. Strukturmerkmale für die Ethik der Sozialen Arbeit
1.3. Bezug zur Disziplin

2. Ethischer Orientierungsrahmen
2.1. Die grundlegende Perspektive
2.2. Systematische und geschichtliche Bezüge
DISKURS 1: Der menschenrechtliche Bezug als Referenzrahmen
DISKURS 2: Die Soziale Frage
2.3. Wissenschaftliche Zugänge und Anknüpfungspunkte
EXKURS 3: 1. Der soziobiologische Zugang
2. Der materielle Zugang
3. Der ideale Zugang

3. Bezugspunkte und Kriterien für den berufsethischen Ansatz
3.1. Grundlegende Bezugspunkte
3.2. Haltungen als Kriterien einer Berufsethik Sozialer Arbeit
3.2.1. Personalität
3.2.2. Solidarität
3.2.3. Subsidiarität
3.2.4. Verantwortung
3.3. Das berufliche Handeln und die persönliche Haltung
3.3.1. Umgang mit Macht in der helfenden Beziehung
3.3.2. Haltung des „Nicht-Wissens“
3.3.3. Haltung zu Vertraulichkeit
3.3.4. Haltung zu Transparenz
3.3.5. Haltung zu kritischer Parteilichkeit
3.3.6. Ethisch-fachliche Haltungen
3.3.7. Haltung zum politischen Einsatz für eine menschenwürdige Gesellschaft
3.4. Das Schema einer Werte- und Prinzipienorientierung nach Kaminsky

Teil 2 Umsetzung und Anwendung

4. Die Anwendungsperspektive der Berufsethik: Prinzipien
4.1. „Ethische Grundlagen der Sozialarbeit – Prinzipien und Standards“ des IFS (International Federation of Social Workers)
EXKURS 4: Beschluss der International Federation of Social Workers (IFS) International Association of Schools of Social Work (IASSW) in 2004
4.2. Berufsethische Prinzipien des DBSH
Allgemeine Grundsätze beruflichen Handelns
Handeln im eigenen beruflichen Arbeitsfeld

4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“

Die Berufsethik des DBSH von 2014

- Teil 1 Grundlagen**
1. Systematik des berufsethischen Anliegens
 2. Ethischer Orientierungsrahmen
 3. Bezugspunkte und Kriterien für den berufsethischen Ansatz

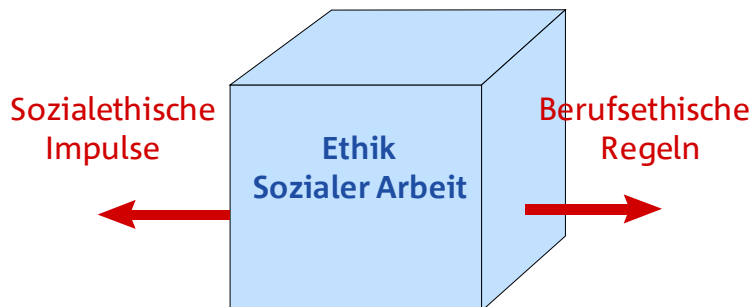
- Teil 2 Umsetzung und Anwendung**
4. Die Anwendungsperspektive der Berufsethik: Prinzipien
 5. Umsetzung der Berufsethik im DBSH
 6. Vorschläge zur Verankerung der Berufsethik in der Praxis der Sozialen Arbeit
 7. Umgang mit ethischen Zielkonflikten
 8. Funktionen der Berufsethik

Prof. Dr. Thomas Schumacher

KHSB 10.9.2016

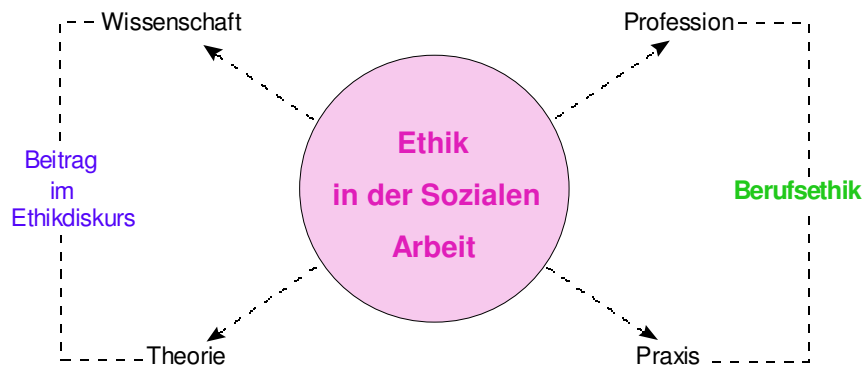
4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“

Wirkungsbereiche der Ethik in der Sozialen Arbeit

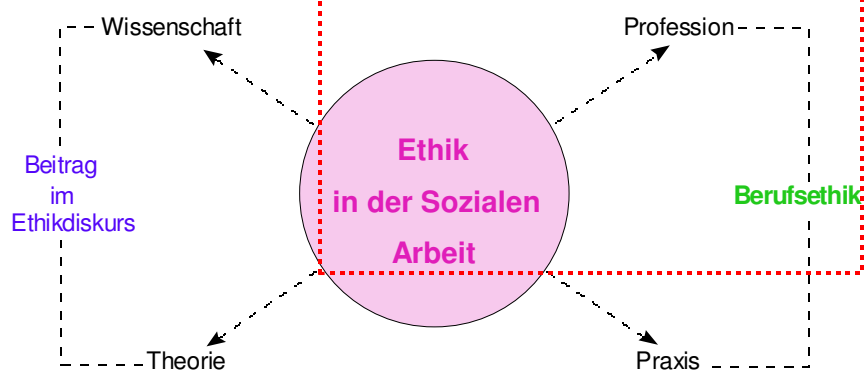


Prof. Dr. Thomas Schumacher

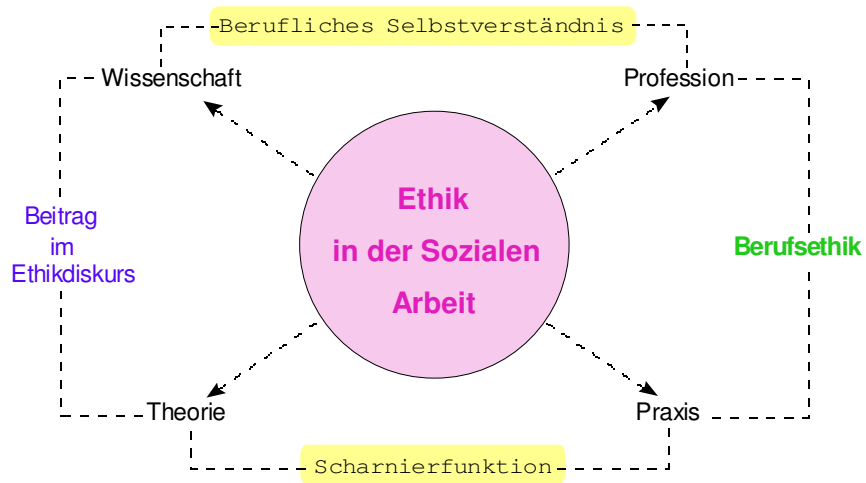
KHSB 10.9.2016



► Beitrag im Professionsdiskurs



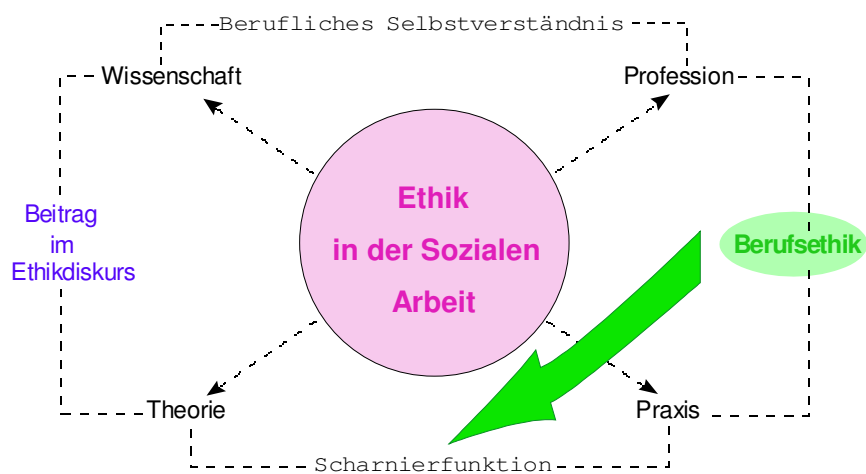
4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“



Prof. Dr. Thomas Schumacher

KHSB 10.9.2016

4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“



Prof. Dr. Thomas Schumacher

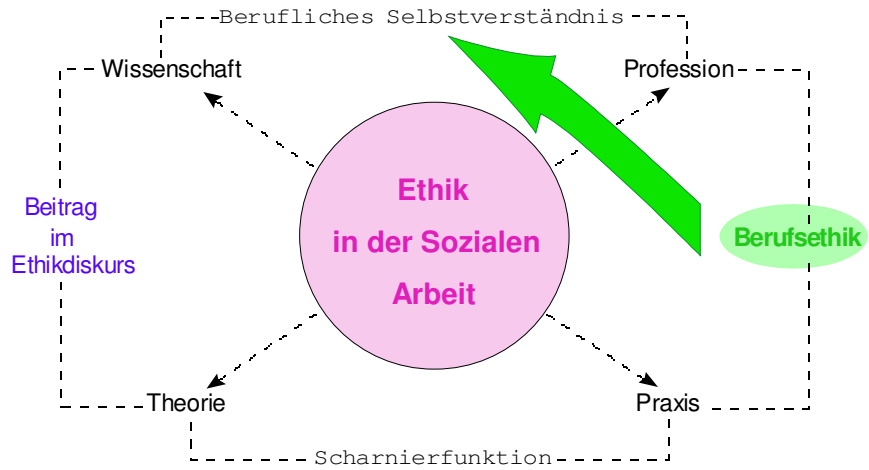
KHSB 10.9.2016

4. Berufskongress des DBSH: „Beides oder nichts? Theorie und Praxis zusammenführen“

► Alltag beruflichen Handelns

Prof. Dr. Thomas Schumacher

KHSB 10.9.2016



► **Berufliches Selbstverständnis**

► **Klärungen, Fragen, Anregungen**